

Stilleben

Dort auf dem Tisch noch ein paar leere Flaschen,
Ein dicker Mönch lacht stolz vom Etikett.
Ein Kartenspiel noch kann mein Blick erhaschen
Und frische Kerben auf dem dunklen Brett.

Ref: |: Das ist der Morgen nach langen Nächten,
Das ist das Ende wohl'ger Dunkelheit,
Die uns die Sorgen, die uns eng umflechten,
Vergessen lässt und sonderbar befreit. :|

Das Spiel ist aus, die Kerzen sind verflossen,
Verraucht der Docht, verglimmt im letzten Loh'n.
Die letzten Schlucke sind schon lang genossen,
Leer ist der Krüge Glaskristall und Ton.

Ref: |: Das ist der Morgen nach langen Nächten...
Ein letzter Blick verborgene Kronkorken,
Ein langes Haar, das kann von mir nicht sein.
Wie geht es Dir wohl nun am andern Morgen?
Auf meinen Tisch strahlt sanft der Sonnenschein.

Ref: |: Das ist der Morgen nach langen Nächten...
:

Worte und Weise: Rumpel - Andreas Barth